

16. GR-Sitzung, 11.06.2018 19:30 Uhr

1. Angelobung

2. Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand

3. Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse

4. Delegierungen, Beauftragungen und Bestellungen

5. Einwändungen zur 15-GR-Verhandlungsschrift vom 5.4.2018

6. Friedhof

• Sanierung Mittelweg

Sachverhalt: Es liegen drei Angebote für die Sanierung des Mittelweges auf, berichtet Bgmin. Gorenzl. Die Angebotsöffnung wird vorgenommen. Beilage 3

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Auftragsvergabe an den Billigstbieter Fa. Swietelsky, € 74.315,32 brutto, befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

• Gärtnerarbeiten

Sachverhalt: Es liegen zwei Angebote für die Platzgestaltung des Mittelweges auf, berichtet Bgmin. Gorenzl. Die Fa. Nentwich GmbH legte kein Angebot. Die Angebotsöffnung wird vorgenommen. Beilage 4

Die Angebote sind nicht vergleichbar und bis zur Gemeinderatssitzung zu klären.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Vorgangsweise befürworten und die Angebote dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Wir sind persönlich enttäuscht und finden es sehr schade, dass die in der letzten Sitzung klar abgestimmte Vorgangsweise nicht eingehalten wurde.

Es gab keine Einladung zur Angebotsöffnung. Auf Nachfrage wann denn die Angebotsöffnung stattfindet - wurde geantwortet in der Vorstandssitzung. Auf die Nachfrage - ob wir dabei sein können wurde nicht geantwortet - auf Anrufe nicht mehr reagiert.

Tonaufzeichnung der Sitzung vorhanden.

BGMin Karin Gorenzl

"Ich fasse Zusammen"

"Wir schreiben aus"

"Machen dann die Angebotsöffnung"

"Ich werde Euch den Termin bekannt geben, wann wir die Angebote aufmachen"

"Wir vergeben es dann an den Bestbieter"

"Und dann starten wir"

"Das Budget wird von Straße Wetzlarn genommen"

"Wer der Vorgehensweise zustimmt - bitte ich um ein Handzeichen."

7. Flächenwidmungsplan

8. Wasserversorgungsanlage

=> Ansuchen von Fam. Dazinger und Halbierung der Wasserkosten da die **öffentliche** Versorgung immer wieder nicht gewährleistet ist!

9. Straßenbau

Erklärung der extrem hohen Mehrkosten der Straßengestaltung Poentgasse:
Angebotssumme ca €145.000,-exkl, Abrechnungssumme ca. €205.000,- exkl Mwst und Querstraße von L5042 bis Sackgasse Neußner=> keine Info an Angebotssumme ca €100.000,-exkl, Abrechnungssumme ca. €125.000,- exkl Mwst

Bereich Waldstraße/Buchengasse stehen scheinbar die südlichen Hauseinfriedungen auf öffentlichen Grund. Angeblich von BGMin genehmigt!?! Stimmt das? Dafür gibt es keinen GR-Beschluss, somit keine Rechtssicherheit für die Grundstücksbesitzer!

Buchengasse: warum wird die Steinschlicht am westlichen Straßenrand auf Gemeindekosten errichtet?

10. Straßenbau, Abwasserbeseitigungsanlage, Wasserversorgungsanlage

Sachverhalt: Bgmin. Gorenzel berichtet von der Aufschließung KG Hausheim Parz.Nr. 52/3 und Parz.Nr. 54, Kerndl. Die Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage, der Wasserversorgungsanlage und des Straßenbaues ist notwendig. Das Honorarangebot des IB Ing. Riesenthaler über die Leistungen für die Einreichplanung, baureife Planung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Baustellenkoordination, Abrechnung und Kollaudierung zur Erlangung der erforderlichen Bewilligungen samt Förderabwicklung betragen gesamt € 9.890,00 netto.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Auftragsvergabe an IB Ing. Riesenthaler befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Gibt es Vergleichsangebot von anderen Planern?

11. Straßenbeleuchtung

Sachverhalt: Die Fa. Uferer legte Angebote über Umbauarbeiten der alten Straßenbeleuchtung in Ambach, Noppendorf, Viehausen und Wetzlarn vor, berichtet Bgmin. Gorenzel. Folgend kann die Erstellung des Lichtplanes ausgeschrieben, die Begutachtung und ein Lichtkonzept (KEM) erstellt werden. Kosten € 4.455,12 brutto

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Auftragsvergabe befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Instandsetzung der Straßenbeleuchtung durch Fa. Uferer ist gut. Es wäre unklug eine andere Firma zu beauftragen - so bekommen wir einmal von Fa. Uferer das OK - das jetzt das Gesamtsystem Straßenbeleuchtung - Elektrotechnisch in Ordnung ist.

Was ist nun mit den von Alex Simader erwähnten zusätzlichen Kosten?
Bis wann sollen die Arbeiten abgeschlossen sein?

Die Ausschreibung der lichttechnischen Begutachtung sollte doch schon erfolgt sein!
Was ist da jetzt der aktuelle Stand?

Hat die KEM überhaupt die Kompetenz ein Lichtkonzept erstellen zu können...???

Was ist der Vorteil dies über die KEM zu machen...???

Es gab ja bereits Vorgespräche mit zertifizierten Lichtplanern.

12. Spielplatz Unterwöbling

Sachverhalt: Das Spielgerät wurde nun innerhalb des Zaunes aufgestellt und somit die Fallschutzfläche und die Fundierung erweitert. Zusatzkosten der Fa. Swietelsky € 1.497,86 brutto. Weiters wurde die gesamte Fläche von Gärtnermeister Hofstetter gemulcht, Kosten € 156,00 brutto. Von der Fa. Sagl, Ambach, wurde eine Bank-Tisch-Kombination erworben. Kosten € 240,00 brutto, berichtet Bgmin. Gorenzel.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Kosten befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Was soll der Gemeinderat hier jetzt noch abstimmen...???

Der Spielplatz ist fertig, die Firmen längst beauftragt und bezahlt...???

Aus welchem Budgetposten im Voranschlag wurde das Spielgerät bezahlt...???

Aus welchem Budgetposten sollen diese Zusatzarbeiten bezahlt werden...???

Wie hoch sind die Gesamtkosten...???

Als Gemeinderats-Mandatar am 7. Mai 2018 (vor 35 Tagen) aus Facebook erfahren zu müssen, das in Unterwöbling nach mehrjähriger Diskussion jetzt doch ein Spielplatz errichtet worden ist – ist eine äußerst komische Vorgehensweise der Gemeindeführung. Warum wurde diese Vorgangsweise gewählt...???

<https://www.facebook.com/groups/160435627930/>

eGrid (sg) meintechblog.de | Te Ganz easy Chaos ver NIZZA

Wöblinger im FB; 3124

Gorenzel Karin Administrator - 7. Mai

Das neue Spielgerät in Unterwöbling ist fast fertig! Danke den Gemeindefarbeitern und der Firma Swietelsky!



13. Waldbad

Sachverhalt: Bgmin. Gorenzl berichtet, dass die Erstellung eines Einreichplanes (Bestandsplan) inkl. Baubeschreibung für alle baulichen Anlagen und Gebäude im Gelände des Waldbades Oberwölbling zur Ausschreibung gelangte. Grund dafür ist die nachträgliche Erwirkung der baubehördlichen Bewilligung aller baubehördlich bewilligungspflichtigen baulichen Anlagen im Waldbad Oberwölbling.

Der Preisspiegel ergab die Fa. Leitner Bautechnik GmbH, St.Pölten, als Billigstbieter mit € 3.285,00 netto.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Auftragsvergabe befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Das bedeutet wir betreiben als Gemeinde ein Waldbadgelände - wo es für die bestehenden Gebäude aktuell keine Baugenehmigung gibt und wo Gebäude parzellenübergreifend errichtet wurden - was laut Bauordnung nicht erlaubt ist...???

PV-Anlage Waldbad: Grundlegende Fakten wurden von C. Pfeiffer erhoben und dem Umweltausschuß präsentiert. Wie ist die weitere Vorgangsweise?

WLAN-Förderung: Wurde jetzt um eine Förderung angesucht oder nicht => aktueller Stand?

Abrechnung Filtersanierung: gibt es schon eine Kostenaufstellung wieviel die Filtersanierung jetzt tatsächlich gekostet hat? Auf welchen Budgetposten werden die Kosten dazu verbucht. Warum hat es für die Sanierung keinen GV od GR-Beschluss gegeben?

14. E-Ladesäule

• Ladesäule für Elektrofahrzeuge

Sachverhalt: Bgmin. Gorenzl berichtet, dass der Verein Klima Energiemodellregion Unteres Traisental – Fladnitztal (KEM) eine Ausschreibung dafür durchführte. Die Bewertung und Empfehlung für die Auftragsvergabe ergab die Fa. Uferer € 3.744,00 brutto (2 Ladepunkte je 22 kW, ohne Volt-Schuko-Steckdose und Identifikation) Kostenschätzung für Verkabelung, Verzählerung, Erdung, den Anschluss, Asphalt und den Rammschutz € 2.000,00 brutto.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Auftragsvergabe befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Warum wird die Variante gewählt - bei der keine Lademöglichkeit für ein E-Bike vorhanden ist...???

Lt. Erklärung von Alex Simader ist eine E-Ladesäule mit max 22KW vorgesehen! Die gewählte Variante hat jedoch 2x22KW OHNE Lastmanagement! Wie hoch ist die abgelöste Leistung (KW) an diesem Standort? Sind es nur 22KW müssten nochmals 22KW vom Netzbetreiber nachgekauft werden => Kostenpunkt c. 210,- exkl Mwst pro KW

Ist der Angebotspreis inkl. der elektrotechnischen Montage?

Bei den anderen Anbietern wurde dieser extra dazugerechnet!

Warum wird nicht eine Variante mit Verrechnungsmöglichkeit gewählt. Grundsätzlich sollte jede Energie etwas kosten und wenn wir auch erst in 3 od. 4 Jahren eine Verrechnung haben möchten müssten wir dann eine kompl. neue Ladesäule anschaffen!

Warum wurde nicht auch bei der EVN als Netzbetreiber und Energielieferant der Gemeinde angefragt?

Welche Fördermöglichkeiten gibt es und werden diese in Anspruch genommen?

14. E-Auto

- Elektroauto mieten

Sachverhalt: Es liegt ein Angebot der Fa. Spectra Today GmbH über die Miete eines Elektroautos für die Damen der Ortsbildpflege vor, berichtet Bgmin. Gorenzel. **Beilage 5**

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Auftragsvergabe befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Wofür wird dieses Auto plötzlich benötigt...???

Wird dieses Auto auch nächstes Jahr wieder benötigt...???

In den letzten Diskussionen im Gemeinderat (Anschaffung E-Auto) wurde mehrfach betont - das keinerlei Bedarf für ein Fahrzeug in der Gemeinde vorhanden ist.

Ein E-Auto mit einer NEFZ Reichweite von 270 Kilometern wurde vor kurzem als ungeeignet wegen der Reichweite bezeichnet - jetzt wird ein gebrauchtes E-Auto mit einer max. Reichweite von 100 km angemietet...???

Als Auto für die „Blumenfrauen“ total ungeeignet da viel zu klein! Keine Lademöglichkeit für Werkzeug oder kleine Materialmengen => Ladesicherung?. Geeignet wäre z.B. ein Renault Kangoo ZE!

Gibt es Alternativangebote außer das von der Fa. von Alex Simader - Fa. Spectra Today?

15. Wirtschaftsförderung

Sachverhalt: Die Richtlinie für die Förderung der Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Gemeinde Wölbling sind seit 1.1.2008 in Kraft, berichtet gfGR Mag. Bruno Steidl. Unter Punkt 3 c, Art und Höhe des Zuschusses für jeden neu geschaffenen Dauerarbeitsplatzes, sollte eine Wertanpassung auf € 300,00 erfolgen.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Änderung der Richtlinie befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

16. WE_MOVE Wölbling

Sachverhalt: Bgmin. Gorenzel berichtet, dass am 12.5.2018 in der Vereins-Generalversammlung der Vorstand beschlossen wurde. Von September – Dezember 2018 soll ein Testbetrieb für den Fahrdienst von Vereinsmitgliedern gestartet werden.

Der Verein stellte den Antrag auf Kostenübernahme des E-Autos in der Höhe von ca. € 700,00 monatlich und die Bereitstellung eines Mobiltelefons. Im Jänner 2019 wird eine Abrechnung vorgelegt.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Kostenübernahme befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

=> Empfehlung an „WE MOVE Wölbling“: Nicht wie geplant mit einem Renault Zoe sondern mit einem Renault Kangoo ZE den Probefahrt zu starten. Der Kangoo ZE ist viel größer, hat eine höhere Sitzfläche (dadurch leichteres aussteigen für ältere Personen) und auch die Möglichkeit einer größeren Zuladung!

17. Subventionen

- Pfingstsammlung 2018 € 150,00
- Vereinsförderung 1. FCUW € 220,00

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Subventionen befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

- Vereinsförderung WE MOVE Wölbling € 220,00

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Subventionen befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Pfingstsammlung 2018 wurde längst bezahlt und wird im Nachhinein abgestimmt, wäre es nicht besser eine generelle Förderungsrichtlinie zu erstellen - diese einmalig abzustimmen und somit nicht jede Förderung im Gemeinderat beschließen zu müssen...???

18. Schulen

Sachverhalt: Bgmin. Gorenzl berichtet über die Abläufe und Neuerungen in den Schulen.

- **Musikschule; Soll-Abgang Rechnungsabschluss 2017**

Sachverhalt: Bgmin. Gorenzl berichtet, dass durch den Aufwand für die Lehrer ein Abgang im Haushaltsjahr 2017 zustande kam. Die Gemeinde Wölbling muss € 5.442,69 decken.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge den Aufwand befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Welcher Aufwand...??? Die 5.442,-- sind ja nur der Aufwand für Wölbling, tatsächlicher Aufwand müsste dann ja viel höher sein...???

Ist der Leitfaden zur Benützung der Veranstaltungshalle erstellt? Dieser wurde uns von der Fr. BGMin (ist auch Schulgemeindeobfrau) bis März/April 2018 zugesagt!

Erstmalige Anfrage von Wölbling MITEinander zur Nutzungsvereinbarung der Veranstaltungshalle fand in der 2ten GR-Sitzung vom 29.04.2015 statt, heute ist die 16te GR-Sitzung und wir haben die Nutzungsvereinbarung noch immer nicht.

19. Datenschutzbeauftragter

Sachverhalt: Bgmin. Gorenzl berichtet, dass der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten an alle Gemeinden im Verbandsgebiet eine Abfrage erstellt hat, in der die Gemeinden ihr Interesse an der gemeinsamen Bestellung eines Datenschutzbeauftragten (DSB) bekannt geben konnten. Aufgrund dieser Daten wurden drei unterschiedliche Angebote eingeholt, die am Schluss Angebote für die Schulungs- und Beratungsdienstleistung des DSB mit einem Stundensatz von € 140,- und € 130,- ergaben. Daher wurde an Herrn Ing. Wolf Hengstberger eine mündliche Zusage für die Beauftragung mit dem DSB getätigt. Offen ist bei allen Verhandlungen, welche monatlichen Kosten für die die Bereitschaft anfallen, als Datenschutzbeauftragter zur Verfügung zu stehen. Da dies von der effektiven Anzahl der Organisationen abhängt, für die die Dienstleistung gemacht wird. Daher musste die Gemeinde definitiv bekannt geben, ob sie mit dieser Dienstleistung einverstanden ist.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge den Auftrag befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Ich verstehe nicht was bei diesem Punkt abgestimmt werden soll???

Über eine Schulungs- und Beratungsdienstleistung zu einem Stundensatz von 140 bzw. 130 Euro durch den GVU...???

Wenn ja - wie viele Stunden Schulung werden benötigt - wir müssen dann einen Stundenpool von zB 20 Stunden und somit Kosten von $140 \cdot 20 = 2.800$ Euro abstimmen.

Oder soll die Bestellung von Hr. Ing. Wolf Hengstberger als Datenschutzbeauftragter der Gemeinde - mit derzeit noch unbekannten Kosten beschlossen werden...???

Falls die Kosten für die Bestellung des Datenschutzbeauftragten nicht bekannt sind, kann darüber auch nicht abgestimmt werden.

Sind die Stundensätze inkl. oder exkl. Mwst?

Durch welchen Haushaltsposten sind die Kosten gedeckt?

20. Marktordnung

Sachverhalt: gfGR Woisetschläger berichtet über die vermehrten Anfragen über die Standgebühren, Standzeiten und Marktgebiet. Die Berechnung der Standgebühr erfolgt zurzeit nach m^2 und das Marktgebiet wäre auf den Schulparkplatz auszuweiten.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeindevorstand möge die Erweiterung des Lageplanes (Anhang A) und die Änderung privatrechtliche Marktentgelte (Anhang B) Pkt. 1 auf „je angefangenen Laufmeter € 2,50“ befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Drittelanträge :

Um folgende Themen in der Gemeinderatssitzung behandeln zu können haben die Mandatare von ÖVP und MIT einen sogenannten Drittelantrag gestellt. Somit muss die Tagesordnung um diese Punkte ergänzt werden!

Antrag: „KEM-Klima- & Energiemodellregion unteres Traisen-Fladnitztal“

Seit 4. Oktober 2016 ist die Gemeinde Wölbling dem Verein „KEM-Klima- & Energiemodellregion unteres Traisen-Fladnitztal“ beigetreten. Seither hat es eine konstituierende Sitzung und eine Generalversammlung, am 13.09.2017 welche ohne Beschlüsse vertagt wurde, gegeben.

- ⇒ Information über den aktuellen Stand der KEM durch BGMin Karin Gorenzel welche auch Obmann Stv der KEM ist
- ⇒ Wer ist jetzt KEM Manager und welche Aufgaben hat dieser?
- ⇒ Welche Kosten sind bei der KEM zu erwarten?
- ⇒ Was passiert mit den €150.000,- Fördergeld welches die KEM bekommt?
- ⇒ Was ist bis dato von der KEM in Wölbling gemacht worden?
- ⇒ Was soll von der KEM noch umgesetzt werden?

Antrag: „Gemeindeenergiebericht und Bericht Energiebeauftragter

- ⇒ Vorstellung des Gemeindeenergieberichtes 2017 durch EGR Christian Pfeiffer welcher von Hrn Alexander Simader erstellt wurde.
Fazit: Die vereinbarten Daten wurden nicht vollständig und zeitgerecht eingetragen, die Interpretationen sind sehr oberflächige und allgemein, immer die gleichen Maßnahmenempfehlungen => wurde OHNE Herzblut für die Sache erstellt
- ⇒ Bericht des Energiebeauftragten Hrn Christian Pfeiffer über seine Arbeit seit 19.02.2015